

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

MESSE
2009



EXTRADICKE SONDERAUSGABE

164 Seiten · 252 Firmen · 697 Fotos

Modelle, Motive, Menschen, Meinungen



B 8784, 61. Jahrgang
 Deutschland € 10,00
 Österreich € 11,50
 Schweiz sFr 19,80
 Italien, Frankreich, Spanien
 Portugal (cont) € 12,40
 BeLux € 11,60
 Niederlande € 12,75
 Schweden skr 124,-
 Norwegen NOK 125,-

www.miba.de



Mitmachen + gewinnen
 Preise im Wert von € 3000
 S. 140

Wenn sich die Ereignisse überschlagen, ist es für den Journalisten nicht immer einfach, auf dem Laufenden zu bleiben. Hektisches Telefonieren bestimmt den Arbeitsablauf und flinke Finger hacken anschließend mehr oder weniger gesicherte Erkenntnisse in die Tastatur. Das alles unter dem Diktat der tickenden Uhr, denn gnadenlos rückt – zumindest bei Printmedien – der Redaktionsschluss näher und näher.

In unstillen Zeiten passiert es dann leicht, dass noch gestern wohlfeil formulierte Hoffnungen heute schon Schnee von gestern sind und sich Bits und Bytes einer eigentlich druckfertigen Datei flugs in Datenmüll auflösen – quasi Makulatur, stünde denn etwas auf Papier: Rund

18 Stunden nach der traditionell späten Abgabe des Editorials für MIBA 3/2009 erteilte uns und den Rest der Branche am Vortag der Messe

nämlich die Nachricht von Märklins Insolvenz. Also wurde noch in der Messehalle während des trubeligen Standaufbaus zwischen Fotolampen, Stativen und Kameras mit den nervenstarken Kollegen der Druckvorstufe telefoniert: Hier ein Frage- durch ein Rufzeichen korrigiert, dort Hoffnung gegen Gewissheit getauscht, da Zuversicht durch Sorge ersetzt. Und dann ab mit der neuen Version zur Druckerei. Unsere alte Version der Seite 3 hatte also nur eine Halbwertszeit von einem Tag.

Die Mitarbeiter der elektronischen Medien können da viel zeitnäher agieren. Sie begleiten jede Wendung mit aktuellen Zwischenberichten und flechten Änderungen der Situation

kurzerhand in die nächste Nachricht ein. Auf den Datenautobahnen dieser Welt verteilen anschließend Server die Nachrichten in Sekundenbruchteilen an die Adressaten.

Doch die Schnelligkeit des Mediums ist Fluch und Segen zugleich. Denn einmal verbreiteter Unsinn lässt sich nicht mehr zurückpfeifen. So erging es denn auch einer Pressemitteilung von Märklin. Mittwoch, 4. Februar, 12 Uhr 03: „Märklin auf der Erfolgsschiene ins Jubiläumsjahr“. Wenig später, um 14 Uhr, hieß es: „Märklin strebt Sanierung über Insolvenzverfahren an“. Die zuvor verbreitete Meldung hatte also mit 117 Minuten selbst für Marketing-Verhältnisse eine erstaunlich kurze Halbwertszeit.

4a: Halle der Halbwertszeit

Märklin in Insolvenz – da bleibt nur zu hoffen, dass der Marktführer nun endlich aus der Verlustzone kommt. Der Großteil der bisherigen Verluste ist schließlich auf unsinnig hohe Honorare von Beratern zurückzuführen und diese Praxis wurde vom Insolvenzverwalter Michael Pluta als Erstes abgestellt. Insofern ist also das Insolvenzverfahren nicht unbedingt eine Katastrophe (sofern der Standort Göppingen erhalten bleibt), sondern vielleicht der erste Schritt auf einem richtigen Weg. Die Ergebnisse aus dem operativen Geschäft sprechen für sich. „Wir sind quicklebendig“, sagte Pluta in der Halle 4a. Ein Satz, der hoffentlich längere Zeit gültig bleibt – meint

Ihr Martin Knaden

Unser Titel kann nur eine sehr kleine Auswahl der diesjährigen Neuheiten zeigen. Stellvertretend für den Rest stehen ein Einheits-Abteilwagen von Liliput in H0, der sich bereits in Produktion befindet. Die Baureihe 23 von Märklin in H0 stellt die Ursprungsausführung dieser Neubaulok dar. Die Intellibox 2 von Uhlenbrock zeichnet sich nicht nur durch ein verbessertes Display aus. Das Stellwerk „Rüdesheim“ von Vollmer entspricht einer Reichsbahneinheitsbauart und ist nicht nur in Rüdesheim zu finden. Der messingblanke „Hecht“ in O von Wunder repräsentiert die Kleinserienhersteller und mit dem Omm 52 kommt in H0 einer der wichtigsten Bundesbahn-Güterwagen von Brawa.



Die ganze Welt der Bahnhöfe: von Provinz bis Stadt, von Alt bis Neu.

EINSTEIGEN
ANKOMMEN
ABFAHREN



* ...und wenn Sie noch nicht wissen wohin Ihre Reise geht, stöbern Sie doch mal in unseren Regio-Produkten im Katalog oder auf unserer Website.

INFO@FALLER.DE

WWW.FALLER.DE

GEBR. FALLER GMBH · KREUZSTRASSE 9 · 78148 GÜTENBACH

Ein Jahr MIBA auf einen Klick

Der komplette MIBA-Jahrgang 2008 auf CD-ROM – alle Artikel, alle Bilder, alle Zeichnungen. Dieser digitale Informations- und Wissenspeicher enthält alle MIBA-Ausgaben des Jahrgangs 2008:

12 mal „MIBA-Miniaturbahnen“, die komplette MIBA-Messeausgabe 2008 mit allen Neuheiten und Ankündigungen sowie die vier MIBA-Spezials 75 bis 78 „Anschließer und Werksbahnen“, „Bahn, Betrieb und viel Bewegung“, „Klassische Konzepte“ und „Module und Segmente“. Mit MIBA-Gesamtinhaltsverzeichnis 1948 bis 2008 sowie allen notwendigen Such- und Druckoptionen. Eine Fundgrube für die Modellbahn-Praxis und eine unerschöpfliche Informationsquelle für alle Fans der kleinen Eisenbahn!

Best.-Nr. 162 84157 • € 15,-



Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 33, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de



MIBA-Verlag
Senefelderstraße 11
D-90409 Nürnberg
Tel. 09 11/5 19 65-0, Fax 09 11/5 19 65-40
www.miba.de, E-Mail info@miba.de

Chefredakteur
Martin Knaden (Durchwahl -33)

Redaktion
Lutz Kuhl (Durchwahl -31)
Gerhard Peter (Durchwahl -30)
Dr. Franz Rittig (Durchwahl -19)
Joachim Wegener (Durchwahl -32)

Redaktionssekretariat
Ute Fuchs (Durchwahl -24)

Technische Herstellung
Ingrid Peter (Durchwahl -12)

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Wolfgang Diener, David Hruza, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Marie-Luise Knipp-Knipper, Dr. Bertold Langer, Horst Meier, Ulrich Rockelmann, Prof. Winfried Schmitz-Esser, Dr. Bernd Schneider, Bernd Zöllner

Fotografie
Martin Brendel, Karl Gebele, Barbara Feulner, Gerhard Peter, Martin Knaden, Markus Tiedtke

MIBA-Verlag gehört zur

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-33



Geschäftsführung
Ulrich Hölcher, Ulrich Plöger

Verlagsleitung
Thomas Hilge

Anzeigen
Elke Albrecht (Anzeigenleitung, 0 81 41/5 34 81-15)
Evelyn Freimann (Kleinanzeigen, Partner vom Fach, 0 81 41/5 34 81-19)
zzt. gilt Anzeigen-Preisliste 58

Kontrollierte und veröffentlichte Auflage durch IVW



Vertrieb
Lisa Menhofer (Vertriebsleitung, 0 81 41/5 34 81-11)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, 0 81 41/5 34 81-31)
Ingrid Haider, Petra Schwarzendorfer, Karlheinz Werner, Petra Willkomm (Bestellservice, 0 81 41/5 34 81-0)

Vertrieb Pressegrasso und Bahnhofsbuchhandel
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH, Breslauer Straße 5, 85386 Eching, Tel. 0 89/31 90 60, Fax 0 89/31 90 61 13

Abonnentenverwaltung
MIBA-Aboservice, PMS Presse Marketing Services GmbH, Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf, Tel. 02 11/69 07 89-24, Fax 02 11/69 07 89-80

Erscheinungsweise und Bezug
Messeheft € 10,- (D), € 11,50 (A), sFr 19,80 (CH)
Jahresabonnement MIBA Monatsheft inkl. Messe-Ausgabe € 75,-, Ausland € 88,-
Abopreise sind inkl. Porto und Verpackung.

Bezugsbedingungen für Abonnenten

Rechnungsstellung immer nur für den Bezug eines Kalenderjahres. Schriftliche Kündigung spätestens acht Wochen vor Ablauf des Abonnements, ansonsten erfolgt automatische Verlängerung für ein weiteres Bezugsjahr. Ausnahme: Von vorneherein befristet bestellte Abonnements laufen zu dem gewünschten Termin ohne weitere Benachrichtigung aus.

Bankverbindungen

Deutschland: Deutsche Bank Essen, Konto 2860112, BLZ 360 700 50
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Anfragen, Einsendungen, Veröffentlichungen

Leseranfragen können wegen der Vielzahl der Einsendungen nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung oder Abdruck auf der Leserbriefseite. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen des Verlages. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das bezahlte Honorar schließt eine künftige anderweitige Verwendung ein, auch in digitalen On- bzw. Offline-Produkten.

Haftung

Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u.ä.) ohne Gewähr.

Repro

WaSo PrePrintService GmbH & Co KG, Düsseldorf

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

ISSN 1430-886X

Messe 2009

Die Modellbahn-Neuheiten der
60. Nürnberger Spielwarenmesse im Überblick

Motive Sie machen von jeher einen Teil des unverwechselbaren Flairs
in der Modellbahn-Messehalle 4a aus: Schön gestaltete Messeanlagen, tolle
Schaustücke und realistische Dioramen. Ab Seite **6**

Messe-Neuheiten Was ist neu in diesem Jahr? Wer bringt es
auf den Markt? Die MIBA berichtet in (annähernd) alphabetischer Reihenfolge.
Unsere Neuheitenschau beginnt auf Seite **14**

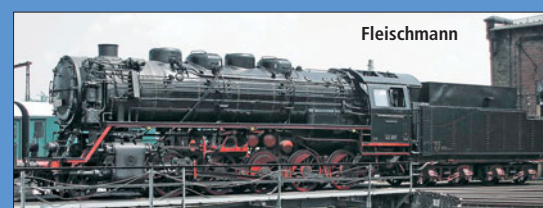
Fehlt Ihnen was? Wer bei unserem MIBA-Messe-Gewinnspiel
2009 mitmacht, kann nur gewinnen! Wie es gemacht wird und was
Sie gewinnen können, lesen Sie auf Seite **140**

Unterwegs von Mensch zu Mensch
Barbara Feulner begleitet und kommentiert Branchen-Insider und Modellbahn-
Profis, Menschen, die zur Halle 4a gehören. Ab Seite **142**

MIBA-Messeservice So können Sie Kontakt aufnehmen:
Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen aller Messe-Aussteller
auf einen Blick. Ab Seite **157**

Unsere Berichterstattung bemüht sich um Objektivität, in den Kommentaren ist
Raum für persönliche Meinung, Lob und Kritik.

Kein Licht am Tunnelende	Von Bernd Zöllner	30
Verjüngungskur für alte Wagen	Von Wolfgang Diener	48
Im Westen nicht viel Neues	Von Horst Meier	60
Grenzen des Machbaren?	Von Bruno Kaiser	80
N wie „Nix Neues“?	Von Dr. Bernd Schneider	110
Bauen an der Bahn	Von Prof. Dr. Schmitz-Esser	110
Aber bitte in Farbe	Von Dr. Bertold Langer	134





Zur Präsentation der BR 14 und der preußischen Abteilwagen entwarf der langjährige Dioramenbauer Holger Meinhardt für Brawa erneut ein Schaustück, diesmal die Berliner Hochbahn mit Kanalüberquerung.

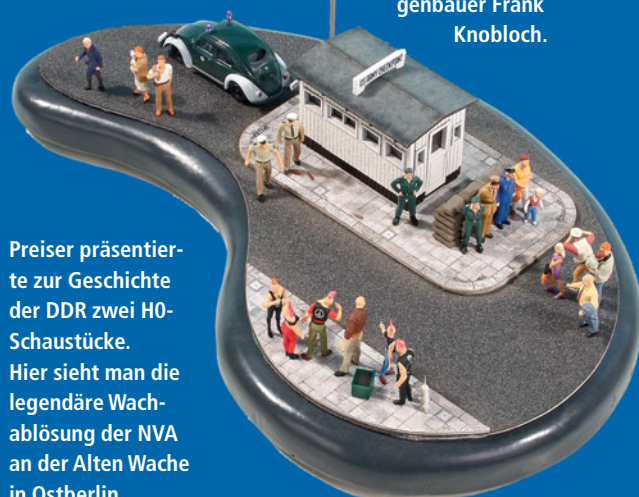


Erinnerung an 20 Jahre Mauerfall: Checkpoint Charlie bei Busch als H0-Kleinstdiorama, gestaltet von dem begnadeten Anlagenbauer Frank Knobloch.

Alle Fotos: Markus Tiedtke



Preiser präsentierte zur Geschichte der DDR zwei H0-Schaustücke. Hier sieht man die legendäre Wachablösung der NVA an der Alten Wache in Ostberlin.





Nicht nur der Kanal und die Hochbahn am Rande der Personenwagen-Abstellgruppe konnten auf dem Brawa-Schaustück faszinieren, auch die Hinterhofszenen der angrenzenden Straßenhäuser bestachen durch viele Details und liebevoll arrangierte Figurenszenen der Epoche II.

Auhagen-Bausätze, durch leichte Veränderungen französischer Gebäude aus dem Raum Elsass nachempfunden, dienten der BR 98.7 – dieses Jahr als Werkbahn aus Frankreich bei PMT angeboten – als Kulisse. Das Funktionsdiorama trägt die Handschrift von Rudolf Müller.





Auf dem Gestüt Lilienhof wird sehr viel Wert auf Sauberkeit gelegt. Fallers H0-Schaustück zeigte jede Menge Szenen rund um das Pferd.

Dreimal das gleiche Schaustück stand bei Busch, Fallers und Viessmann; und doch wichen sie in den Figurenszenen und bei der Begrünung voneinander ab. Kurt Heibredner schuf dieses H0-Kleindiorama als Präsentation des neuen Mikroländer Clubs.

Unermüdlich zieht das kleine Bötchen mit dem Taucher seine Kreise auf dem See, um nach dem letzten Vermissten des Ruderbootunfalls zu suchen – schwarzer Humor à la Frank Knobloch, der der kreative Anlagenbauer von Busch ist.



Auf Viessmanns H0-Dioramen herrschte reges Treiben bedingt durch die neuen Bewegungsfiguren. So wackelte beispielsweise eine Kuh mit dem Kopf, es wurde Holz gehackt und die Hühner wurden regelmäßig mit Körnern gefüttert.

Sehr viel zu entdecken gab es auf dem etwas überladenen Neuheiten-Schaustück von Busch. Vor allem Gebäude aus der ehemaligen DDR bilden hier den optischen Mittelpunkt, umgeben mit der Buschtypischen Vegetation.



Das (LED-) Blitzgewitter am Politiker-Rednerpult diente bei LH Modellbautechnik als Einstimmung zum aktuellen Wahljahr 2009.

Klaus Zurawski ist als Modellbauer bei Heki kein Unbekannter. Dieses Jahr präsentierte er dort ein Schaustück mit einem Teil der markanten Brücken auf der Südrampe der Schweizer Gotthardbahn im Maßstab 1:87.

